

# Kathrein Global Enterprise

## **Rechenschaftsbericht**

Rechnungsjahr 01.12.2023 – 30.11.2024

**Hinweis:**

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten .....	3
Fondscharakteristik .....	3
Rechtlicher Hinweis.....	4
Fonstdetails.....	5
Umlaufende Anteile .....	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung .....	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance).....	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR.....	7
Fondsergebnis in EUR.....	8
A. Realisiertes Fondsergebnis .....	8
B. Nicht realisiertes Kursergebnis.....	8
C. Ertragsausgleich.....	8
Kapitalmarktbericht.....	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds.....	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR .....	11
Vermögensaufstellung in EUR per 29.11.2024.....	12
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos .....	15
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2023 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.).....	16
An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR .....	18
Bestätigungsvermerk.....	19
Steuerliche Behandlung.....	21
Fondsbestimmungen.....	22
Anhang .....	28

# Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

## Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Aufledgedatum
AT0000A0Y0Y6	Kathrein Global Enterprise (R) A	Ausschüttung	EUR	15.02.2013
AT0000A24V08	Kathrein Global Enterprise (I) T	Thesaurierung	EUR	03.12.2018
AT0000A0Y0Z3	Kathrein Global Enterprise (R) T	Thesaurierung	EUR	15.02.2013

## Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	15.03.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,750 % R-Tranche (EUR): 1,250 %
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

### **Rechtlicher Hinweis**

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Kathrein Global Enterprise für das Rechnungsjahr vom 01.12.2023 bis 30.11.2024 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 29.11.2024 zu Grunde gelegt.

## Fondsdetails

	30.11.2022	30.11.2023	30.11.2024
Fondsvermögen gesamt in EUR	24.669.238,56	27.774.453,15	19.083.782,28
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	114,97	108,16	124,18
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	118,99	111,95	128,53
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	108,58	105,13	123,56
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	108,58	105,13	123,56
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	153,29	147,80	172,86
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	158,66	152,97	178,91
		15.03.2024	17.03.2025
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		2,1500	2,9000
Auszahlung / Anteil (I) (T) EUR		0,0000	0,7312
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	1,0535
Wiederveranlagung / Anteil (I) (T) EUR		0,0000	7,9183
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	10,2695

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

## Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.11.2023	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.11.2024
AT0000A0Y0Y6 (R) A	29.528,501	782,000	-7.009,000	23.301,501
AT0000A24V08 (I) T	181.270,000	17.690,000	-104.386,704	94.573,296
AT0000A0Y0Z3 (R) T	37.370,575	2.061,632	-13.378,000	26.054,207
<b>Gesamt umlaufende Anteile</b>				<b>143.929,004</b>

## Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

### Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

<b>Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6)</b>	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	108,16
Ausschüttung am 15.03.2024 (errechneter Wert: EUR 115,75) in Höhe von EUR 2,1500, entspricht 0,018575 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	124,18
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,018575 x 124,18)	126,49
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	18,33
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %</b>	<b>16,94</b>
<b>Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08)</b>	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	105,13
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	123,56
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	18,43
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %</b>	<b>17,53</b>
<b>Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3)</b>	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	147,80
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	172,86
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	25,06
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %</b>	<b>16,96</b>

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformanzenwerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 3,5 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern, nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln. Anhand der Darstellung können Sie bewerten, wie der Fonds in der Vergangenheit verwaltet wurde.

**Entwicklung des Fondsvermögens in EUR**

<b>Fondsvermögen am 30.11.2023 (248.169,076 Anteile)</b>		<b>27.774.453,15</b>
Ausschüttung am 15.03.2024 (EUR 2,1500 x 26.188,501 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6))		-56.305,28
Ausgabe von Anteilen	2.449.655,94	
Rücknahme von Anteilen	-14.842.326,58	
Anteiliger Ertragsausgleich	260.371,80	-12.132.298,84
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		<b>3.497.933,25</b>
<b>Fondsvermögen am 30.11.2024 (143.929,004 Anteile)</b>		<b>19.083.782,28</b>

## Fondsergebnis in EUR

### A. Realisiertes Fondsergebnis

<b>Ordentliches Fondsergebnis</b>	
<b>Erträge (ohne Kursergebnis)</b>	
Zinsenerträge	8.058,98
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-114,35
Dividenerträge (inkl. Dividendenäquivalent)	420.866,03
	<b>428.810,66</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsgebühren	-202.894,30
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-19.216,46
Abschlussprüferkosten	-3.720,00
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-700,00
Depotgebühr	-8.044,71
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-635,75
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-2.149,02
	<b>-237.360,24</b>
<b>Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>191.450,42</b>
<b>Realisiertes Kursergebnis</b>	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	1.755.165,65
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-382.888,52
<b>Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>1.372.277,13</b>
<b>Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>1.563.727,55</b>
<b>B. Nicht realisiertes Kursergebnis</b>	
<b>Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses</b>	2.222.303,99
<b>Veränderung der Dividendenforderungen</b>	-27.726,49
	<b>2.194.577,50</b>
<b>C. Ertragsausgleich</b>	
<b>Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres</b>	-260.371,80
	<b>-260.371,80</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b>	<b>3.497.933,25</b>

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 16.024,67 EUR.



## Kapitalmarktbericht

Die meisten Aktienmärkte konnten im Dezember noch einmal weiter zulegen und das Jahr 2023 mit zweistelligen Prozentgewinnen abschließen. Die Erwartungen von baldigen Zinssenkungen durch die Notenbanken wirkten hier als positiver Katalysator. Der Euro konnte gegen den US-Dollar etwas zulegen und notiert zum Jahresschluss bei etwa 1,10. Zum Jahresstart 2024 zeigten sich die Aktienmärkte schon deutlich verhaltener und auch volatil. Japan hat sich am Aktienmarkt als der Outperformer dargestellt, nachdem von der Regierung ein marktstützendes steuerfreies Altersvorsorgeprogramm eingeführt wurde. Im Februar setzte sich die Entwicklung vom Jänner fort. Das „Goldlökchen“-Szenario mit sinkender Inflation und wachsender Wirtschaft hielt weiterhin an und beflügelte die Aktienmärkte. Vor allem aus den USA wurden wiederholt starke Wirtschaftsdaten gemeldet und die US-Wirtschaft scheint demnach die Lehrbuch-Logik zu widerlegen – denn obwohl die Fed die Zinsen seit März 2022 bis August 2023 um 5,25 % angehoben hat, wuchs die Wirtschaft um 3,2 % (annualisiert) im 4. Quartal 2023. In Europa hingegen sieht das Bild weniger rosig aus und die Wirtschaft zeigte kein Wachstum bzw. Deutschland musste sogar eine Rezession vermelden. Die Aktienmärkte markierten immer wieder neue Höchststände. Die Aufwärtsbewegung wurde nun nicht nur mehr von den „Magnificent Seven“, sondern von einem breiteren Aktienspektrum getragen. Der Monat April war ein turbulenter Monat an den Märkten, der zu einer Neubewertung der Datenlage führte. Ausschlaggebend war die sich seit Jahresbeginn wieder beschleunigende Inflation in den USA, die die Zinssenkungsfantasien in die Ferne rückte. Die steigenden Anleihen-Renditen wirkten belastend auf die Aktienmärkte. Dort war es der erste negative Monat seit Herbst und das gleich mit einem deutlichen Minus von 4,2 % beim US-Leitindex S&P 500 und -3 % beim deutschen DAX. Beim Technologieindex NASDAQ 100 war das Minus mit 4,5 % noch deutlicher. Die eskalierende Gewaltspirale im Nahen Osten nach den gegenseitigen Angriffen des Irans und Israels verunsicherte die Anleger und ließ Safe Haven Assets ansteigen, aber auch der Ölpreis legte auf über 90 USD/Barrel zu. Gegen Ende des Monats stabilisierte sich die angespannte Lage wieder. Der Monat Juni war geprägt von politischen Börsen und turbulenten Marktreaktionen nach den EU-Wahlen und den infolge überraschend ausgerufenen Neuwahlen des Parlaments in Frankreich. Der befürchtete Rechtsruck in Frankreich und eine schuldenfinanzierte Fiskalpolitik ließ französischen Risikoprämien deutlich ansteigen, während Aktien abverkauft wurden. Die Europäische Zentralbank erachtete bei ihrer Juni-Sitzung die Datenlage als ausreichend, um die Leitzinsen erstmals seit 2016 um 25 Basispunkte zu senken. Im Juli waren es vor allem politische Entwicklungen, die die Schlagzeilen dominiert haben. Der Wahlsieg der Linken Allianz und der Rückfall der rechten Partei von Marie Le Pen ließ den zuvor rasant gestiegenen Risikoaufschlag für französische im Vergleich zu deutschen Staatsanleihen wieder um 15 Basispunkte sinken. Das Niveau ist noch immer höher als vor der überraschenden Ausrufung der Neuwahlen, aber für die Märkte ist die Situation, wenngleich die Regierungsbildung noch andauert, nicht mehr so besorgniserregend. Der fulminante Wahlsieg der Labour-Partei in Großbritannien war erwartet worden und hat, ebenso wenig wie der Austausch des Präsidentschaftskandidaten Biden durch Kamala Harris oder das Attentat auf Trump, nachhaltige Spuren an den jeweiligen Finanzmärkten hinterlassen.

In der angelaufenen Berichtssaison für das 2. Quartal haben vor allem die prominenten Schwergewichte des US-Aktienmarktes mehrfach enttäuscht, was zu großen Teilen auf schwächere Umsätze in China und geringere Erträge aus dem AI- bzw. Cloud-Business zurückzuführen ist. Der August dieses Jahres begann an den Kapitalmärkten mit einem unvermuteten starken Abschwung an den asiatischen Aktienmärkten. Insbesondere der japanische Nikkei225 verzeichnete in den ersten drei Handelstagen in Summe 20 % Kursabschlag. Als die Bank of Japan klarstellte keine Zinserhöhungen vorzunehmen, wenn die Marktstabilität dadurch gefährdet werde, beruhigten sich die Märkte schnell wieder. Am Aktienmarkt, der nach dem Einbruch zu Monatsbeginn einen stetigen moderaten Aufwärtstrend zeigte, wurde das Quartalsergebnis von Nvidia leicht negativ aufgenommen, da sich der Ausblick der Analysten nicht erfüllt hat. Der September gilt historisch gesehen als schwächster Börsen-Monat des Jahres - heuer traf dies hingegen nicht zu. Der schwache Rohölpreis wirkte sich positiv auf das Sentiment aus, da niedrigere Energiekosten zu einem weiteren Rückgang der Inflation und Zinssenkungen wahrscheinlicher sind. Im Oktober verzeichneten die globalen Aktienmärkte eine differenzierte Entwicklung. Während US-Aktien erneut leicht angestiegen sind, verzeichneten die meisten europäischen und asiatischen Aktienmärkte ein Kursminus. Der November war geprägt von US-Präsidentschafts- und Kongresswahlen, deren Ausgang auch Auswirkungen auf die Finanzmärkte hat. Donald Trump wurde zum 47. US-Präsidenten gewählt und die Republikaner sicherten sich sowohl das Repräsentantenhaus als auch den Senat. Mit dieser „roten Welle“ und einem so eindeutigen Ergebnis hatten zuvor nicht viele gerechnet. Insgesamt kam es zu einem Kursfeuerwerk an den Börsen. In Europa dominierten ebenso politische Ereignisse das Geschehen. In Deutschland brach die Ampel-Regierung nur einen Tag nach der US-Wahl zusammen, während gegen Ende des Monats der französischen Regierung ein ähnliches Schicksal droht. Der Euro litt unter den hausgemachten innerpolitischen Problemen in der EU – wie auch unter einem stärkeren US-Dollar durch Trump – und fiel rund 2,8 % auf 1,06 auf ein Zweijahrestief.

## Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Investmentfonds investiert zumindest 90 % des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapieren, die den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen, und an einer anerkannten Börse nach Art. 2 iVm Anhang II DVO (EU) 2016/1646 in der geltenden Fassung gehandelt werden. In Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben, werden zumindest 51 % des Fondsvermögens veranlagt.

In einem ersten Schritt scheiden die riskantesten Aktien nach dem hauseigenen DEFEX\*-Modell aus dem Anlageuniversum (ca. 1400 Unternehmen) aus.

Danach werden geeignete Kandidaten anhand folgender Selektionskriterien gefiltert:

Langfristiges Dividenden- und Cash-Flow-Wachstum, geringe historische Volatilität des Gewinns pro Aktie, geringer Verschuldungsgrad sowie relativ günstige Bewertung nach dem Preis/Buchwert-Verhältnis.

Die endgültige Titelauswahl wird mit Hilfe einer Portfolio-Optimierungssoftware und dem Ziel die absolute Schwankungsbreite des Portfolios zu minimieren getroffen. Das Ergebnis der Optimierung ist ein konzentriertes Portfolio von ca. 30 Einzeltiteln. Es werden keine Einschränkungen hinsichtlich Sektoren oder Ländergewichtungen getroffen, sodass einzelne Sektoren oder Länder stark gewichtet sein können.

Im Berichtszeitraum (1.12.2023 – 30.11.2024) mussten 5 Aktien ausgetauscht, da diese nicht mehr die strengen Auswahlkriterien erfüllt haben. Es wurden im Gegenzug 5 neue Aktien allokiert.

Die Sektorengewichtungen haben sich erneut zugunsten des Gesundheits- und IT-Sektors sowie in kleinerem Umfang des Versorgungssektors verschoben. Reduziert wurden demnach Aktien aus dem Kommunikations- und Basiskonsumsektor. Auf Länderebene wurden vor allem japanische Aktien weniger stark gewichtet, während die USA deutlich mehr Gewicht bekam. Durch die Aufstockung in Belgien hat sich das Gewicht hier ebenfalls stark erhöht.

\*Default Expectations = Ausfallswahrscheinlichkeiten von Unternehmen

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

**OGAW** bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

**§ 166 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

**§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

**§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG  
 (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

**§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fonds- vermögen
Aktien		CAD	2.432.044,45	12,74 %
Aktien		CHF	1.249.603,26	6,55 %
Aktien		EUR	3.775.238,58	19,78 %
Aktien		GBP	953.062,97	4,99 %
Aktien		JPY	4.978.259,27	26,09 %
Aktien		SEK	831.475,52	4,36 %
Aktien		SGD	343.827,27	1,80 %
Aktien		USD	4.324.920,68	22,66 %
<b>Summe Aktien</b>			<b>18.888.432,00</b>	<b>98,98 %</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>			<b>18.888.432,00</b>	<b>98,98 %</b>
<b>Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			88.659,66	0,46 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fremdwährung			65.416,31	0,33 %
<b>Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>			<b>154.075,97</b>	<b>0,81 %</b>
<b>Abgrenzungen</b>				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			1.963,26	0,01 %
Dividendenforderungen			63.611,82	0,33 %
<b>Summe Abgrenzungen</b>			<b>65.575,08</b>	<b>0,34 %</b>
<b>Sonstige Verrechnungsposten</b>				
Diverse Gebühren			-24.300,77	-0,13 %
<b>Summe Sonstige Verrechnungsposten</b>			<b>-24.300,77</b>	<b>-0,13 %</b>
<b>Summe Fondsvermögen</b>			<b>19.083.782,28</b>	<b>100,00 %</b>

## Vermögensaufstellung in EUR per 29.11.2024

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird. Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben. Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

**OGAW** bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

**§ 166 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

**§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

**§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

**§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CA1367178326	CANADIAN UTILITIES LTD-A CU	CAD	28.433		12.551		35,860000	689.576,21	3,61 %
Aktien		CA1249003098	CCL INDUSTRIES INC - CL B CCL/B	CAD	7.100	7.100			77,280000	371.086,16	1,94 %
Aktien		CA45075E1043	IA FINANCIAL CORP INC IAG	CAD	7.111		3.139		133,130000	640.259,32	3,35 %
Aktien		CA8667961053	SUN LIFE FINANCIAL INC SLF	CAD	12.626		5.574		85,620000	731.122,76	3,83 %
Aktien		CH0012214059	HOLCIM LTD HOLN	CHF	3.712		4.479		89,280000	355.606,37	1,86 %
Aktien		CH0013841017	LONZA GROUP AG-REG LONN	CHF	1.601		1.065		520,400000	893.996,89	4,68 %
Aktien		FR0000120073	AIR LIQUIDE SA AI	EUR	6.309	663	3.909		156,280000	985.970,52	5,17 %
Aktien		CH1216478797	DSM-FIRMENICH AG DSFIR	EUR	3.048	448	2.067		103,750000	316.230,00	1,66 %
Aktien		FR0010208488	ENGIE ENGI	EUR	25.610	25.610			15,080000	386.198,80	2,02 %
Aktien		FI0009000202	KESKO OYJ-B SHS KESKOB	EUR	17.640	17.640			19,000000	335.160,00	1,76 %
Aktien		FR0000133308	ORANGE ORA	EUR	33.562		28.608		10,105000	339.144,01	1,78 %
Aktien		FR0000120693	PERNOD RICARD SA RI	EUR	2.980	748	636		106,350000	316.923,00	1,66 %
Aktien		BE0003739530	UCB SA UCB	EUR	6.005	777	3.483		182,450000	1.095.612,25	5,74 %
Aktien		IE0002424939	DCC PLC DCC	GBP	5.025		2.938		57,500000	347.238,91	1,82 %
Aktien		GB00B05WJX34	LONDON STOCK EXCHANGE GROUP LSEG	GBP	4.509		6.391		111,800000	605.824,06	3,17 %
Aktien		JP3294460005	INPEX CORP 1605	JPY	26.300		11.400		1.971,500000	324.243,75	1,70 %
Aktien		JP3918000005	MEIJI HOLDINGS CO LTD 2269	JPY	22.500		31.000		3.195,000000	449.544,26	2,36 %
Aktien		JP3756600007	NINTENDO CO LTD 7974	JPY	20.800		13.700		8.785,000000	1.142.678,83	5,99 %
Aktien		JP3735400008	NIPPON TELEGRAPH & TELEPHONE 9432	JPY	1.195.400	220.000	1.298.800		154,500000	1.154.943,70	6,05 %
Aktien		JP3756100008	NITORI HOLDINGS CO LTD 9843	JPY	3.400		4.100		18.800,000000	399.719,97	2,09 %
Aktien		JP3613000003	TOYO SUISAN KAISHA LTD 2875	JPY	12.700	2.000	6.600		10.700,000000	849.780,14	4,45 %
Aktien		JP3951600000	UNICHARM CORP 8113	JPY	26.700	7.500	8.500		3.937,000000	657.348,62	3,44 %
Aktien		SE0009922164	ESSITY AKTIEBOLAG-B ESSITYB	SEK	31.540		23.453		304,000000	831.475,52	4,36 %
Aktien		SG1V61937297	SINGAPORE AIRLINES LTD SIA	SGD	77.100		16.900		6,320000	343.827,27	1,80 %
Aktien		US0326541051	ANALOG DEVICES INC ADI	USD	3.980		2.720		217,170000	819.004,69	4,29 %
Aktien		US11135F1012	BROADCOM INC AVGO	USD	5.823	6.730	2.017		159,670000	880.995,32	4,62 %
Aktien		US1270971039	COTERRA ENERGY INC CTRA	USD	13.879	15.400	1.521		26,680000	350.871,01	1,84 %
Aktien		US2358511028	DANAHER CORP DHR	USD	5.685	1.265	2.555		238,830000	1.286.538,64	6,74 %
Aktien		US29670G1022	ESSENTIAL UTILITIES INC WTRG	USD	15.891		7.015		40,280000	606.518,67	3,18 %
Aktien		US92338C1036	VERALTO CORP VLTO	USD	3.724	3.723			107,970000	380.992,35	2,00 %
<b>Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere</b>										<b>18.888.432,00</b>	<b>98,98 %</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>										<b>18.888.432,00</b>	<b>98,98 %</b>

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
<b>Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>											
				EUR						88.659,66	0,46 %
				AUD						8.447,18	0,04 %
				CAD						15.827,09	0,08 %
				CHF						1.377,62	0,01 %
				GBP						17.787,81	0,09 %
				HKD						3.132,02	0,02 %
				JPY						875,53	0,00 %
				NOK						1.011,67	0,01 %
				SEK						6.401,90	0,03 %
				SGD						80,41	0,00 %
				USD						10.475,08	0,05 %
<b>Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>										<b>154.075,97</b>	<b>0,81 %</b>
<b>Abgrenzungen</b>											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										1.963,26	0,01 %
Dividendenforderungen										63.611,82	0,33 %
<b>Summe Abgrenzungen</b>										<b>65.575,08</b>	<b>0,34 %</b>
<b>Sonstige Verrechnungsposten</b>											
Diverse Gebühren										-24.300,77	-0,13 %
<b>Summe Sonstige Verrechnungsposten</b>										<b>-24.300,77</b>	<b>-0,13 %</b>
<b>Summe Fondsvermögen</b>										<b>19.083.782,28</b>	<b>100,00 %</b>

ISIN	Ertragstyp	Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A0Y0Y6	R Ausschüttung	EUR	124,18	23.301,501
AT0000A24V08	I Thesaurierung	EUR	123,56	94.573,296
AT0000A0Y0Z3	R Thesaurierung	EUR	172,86	26.054,207

#### Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 28.11.2024 in EUR umgerechnet

Währung	Kurs (1 EUR =)
Australische Dollar	AUD 1,623700
Kanadische Dollar	CAD 1,478600
Schweizer Franken	CHF 0,931950
Britische Pfund	GBP 0,832100
Hongkong Dollar	HKD 8,215000
Japanische Yen	JPY 159,911950
Norwegische Krone	NOK 11,663100
Schwedische Kronen	SEK 11,531500
Singapur Dollar	SGD 1,417200
Amerikanische Dollar	USD 1,055350

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Aktien		CA67077M1086	NUTRIEN LTD NTR	CAD		7.900
Aktien		PTJMTOAE0001	JERONIMO MARTINS JMT	EUR		109.714
Aktien		JP3385980002	JSR CORP 4185	JPY		18.700
Aktien		JP3407400005	SUMITOMO ELECTRIC INDUSTRIES 5802	JPY		40.600
Aktien		NO0010096985	EQUINOR ASA EQNR	NOK		14.055

### **Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften**

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

### **Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente**

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

### **Berechnungsmethode des Gesamtrisikos**

---

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Vereinfachter Ansatz
--------------------------------------	----------------------

---

**An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2023 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)**

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	281
Anzahl der Risikoträger	94
fixe Vergütungen	27.084.610,23
variable Vergütungen (Boni)	2.689.523,10
<b>Summe Vergütungen für Mitarbeiter</b>	<b>29.774.133,33</b>
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.332.891,89
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.301.015,53
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	10.783.571,36
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	230.294,55
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
<b>Summe Vergütungen für Risikoträger</b>	<b>14.647.773,33</b>

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
- Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltsystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“). Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
- In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsgrading).
- Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).
- Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.
- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.



- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 29.11.2024 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 18.10.2024 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

#### **Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.**

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.
- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

### An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR

Der beauftragte Manager Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2023 folgende Informationen zu an seine Mitarbeiter gezahlten Vergütungen in Euro veröffentlicht:


Anzahl der Mitarbeiter gesamt	115,31
fixe Vergütungen	10.777.617,14
variable Vergütungen (Boni)	896.928,57
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
<b>Summe Vergütungen für Mitarbeiter</b>	<b>11.674.545,71</b>

**Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.**

Wien, am 13. März 2025

**Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.**

  
Mag. (FH) Dieter Aigner

  
Ing. Michal Kustra

  
Mag. Hannes Cizek

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Rechenschaftsbericht

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Kathrein Global Enterprise, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. November 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2024 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien  
13. März 2025

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca  
Wirtschaftsprüfer

## Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf [my.oekb.at](http://my.oekb.at) veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage [www.rcm.at](http://www.rcm.at) erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage [my.oekb.at](http://my.oekb.at).

## Fondsbestimmungen

### Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Kathrein Global Enterprise, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idGF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

#### Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

#### Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

#### Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 90 % des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in Aktien oder Aktien gleichwertigen Wertpapieren, die den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen, und an einer anerkannten Börse nach Art. 2 iVm Anhang II DVO (EU) 2016/1646 in der geltenden Fassung gehandelt werden. In Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben, werden zumindest 51 % des Fondsvermögens veranlagt.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

##### Wertpapiere

Wertpapiere dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

##### Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen nicht erworben werden.

##### Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist nicht zulässig.

Wertpapiere dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden.

### **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds dürfen nicht erworben werden.

### **Derivative Instrumente**

Derivative Instrumente dürfen nicht erworben werden.

### **Risiko-Messmethode des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

### **Commitment Ansatz**

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

### **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 10 % des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

### **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 % des Fondsvermögens aufnehmen.

### **Pensionsgeschäfte**

Nicht anwendbar.

### **Wertpapierleihe**

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

## **Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme**

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

### **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3,50 % zur Deckung der Ausgabe- und Verwaltungskosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

## **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilnehmers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilsscheines ausbezahlt.

## **Artikel 5 Rechnungsjahr**

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. November.

## **Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung**

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

### **Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilnehmer unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.





### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. März des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszus zahlen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

## **Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebuhr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,50 % des Fondsvermögens, die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von 0,5 % des Fondsvermögens.

**Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.**

## Anhang

### Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

#### 1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

##### 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

[https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma\\_registers\\_upreg12](https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg12)

##### 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1.           Luxemburg                                   Euro MTF Luxemburg

##### 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

#### 2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich	
	Großbritannien und Nordirland	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

#### 3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai

---

1 Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

#### 4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

#### 5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX
5.14.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

## Anhang

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:  
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

**Raiffeisen Capital Management** ist die Dachmarke der Unternehmen:  
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.